

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Krupp, Hr. Kfm., Frankfurt. Blume, Hr. Kfm., Hamburg. de Groth, Hr. Kfm., Rotterdam. de Jong, Hr. Kfm., Rotterdam. Pongs, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schloss Marienthal. Müller, Hr. Gutsbes. m. Fr., Jena. Carlebach, Hr. Gutsbes., Stuttgart. Lenz, Hr. Apoth. Dr., Münster. Mengelbier, Hr. Rechtsanw., Düsseldorf. Blank, Hr. Kfm., Wetter. Marlene, Hr. m. Fr., Haag. Simonis, Hr. m. Fr., Haag. Wesche, Hr., Halberstadt.

Bären: v. Hitchen, Hr., Russland. Plaubel, Hr. Rent., Königsberg. Damieux, Hr., Paris.

Belle vue: von der Goltz, Hr. Frhr., Obrist, Berlin. Kurs, Hr. Geh. Rath Dr. m. Fr., Berlin.

Schwarzer Bock: Kahlo, Hr. m. Fr., Frankfurt. Keller, Hr. Dr. med., Breslau.

Zwei Bäche: Drelling, Hr. Bürgermstr., Wanlo. Wolf, Fr., Limburg.

Goldener Brunnen: Schmidt, Hr. Rent., Leipzig. Gregori, Hr., Weiler. Reiss, Fr., Ulrichstein. Rendlinger, Fr., Frankfurt.

Engel: Krimmel, Hr. Kfm., Ebingen. v. Bentheim, Hr. Lieut., Berlin. Deckelmann, Fr., Aschaffenburg.

Englischer Hof: Cohen, Hr. Rent., Paris.

Einhorn: Rasse, Hr. Kfm., Lüdenscheld. Ravius, Hr., Hamburg. Anderssen, Hr., Hamburg. Mäss, Hr. Kfm., Rathenow. Born, Hr. Fabrikbes., Usingen. Merz, Hr., Idstein. Lemp, Hr. Kfm., Cleeburg.

Eisenbahn-Hotel: Röttken, Hr. Stud., Grünfeld. Nacker, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz. Pniower, Hr. Kfm., Beuthen. Rosenthal, Hr. Kfm., Beuthen. Pöbelmann, Hr. Baumstr. m. Fam., Berlin. Prenz, Hr. Pfarrer m. Fam., Büttin. von Feldmahn, Hr. Rittmstr. m. Fr., Petersburg.

Europäischer Hof: du Puy, Hr. m. Fr., London. Engel, Hr. Dr., Berlin. Kockmann, Hr. Landger.-Rath m. Fam. u. Bed., Duisburg. Pastor, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Weber, Hr. Amtsger.-Rath m. Fr., Usingen. Heidemann, Fr., Geldern. Höttes, Fr., Geldern.

Grüner Wald: Hesse, Hr. Kfm. m. Fr., Saarlouis. van Etteger, Hr. Architect m. Fr., Holland. Bartsch, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel. Brecht, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Saure, Hr. Dr. m. Fr. u. 3 Schüler, Köln. Dahm, Fr. Rent., Bonn. Dahm, 2 Fr. Rent., Bonn. Emmelius, Hr. Kfm., Giessen.

Hotel zum Hahn: Böttler, Hr., Frankfurt. Leyendecker, Hr., Coblenz.

Vier Jahreszeiten: Grunert, Fr. Dr. m. Tochter, Meiningen. Lenain, Hr. m. Fam., Donal. Grimsche, Frau Reg.-Rath m. Fam., Hannover. Bartholly, Hr. m. Fam., Mexico. Gierlings, Fr. m. Tochter, Braunschweig.

Goldenes Kreuz: Voltz, Hr. Kfm., Frankfurt. Brandmüller, Hr. Rent., Gussenheim. Kunsmann, Hr. m. Fr., Ebertsheim. Knöl, Hr., Wolfshelm. Steng, Hr., Mayen.

Goldene Krone: Schloss, Hr. m. Fr., Speyer.

Weisse Lilien: Reis, Fr., Gernsheim. Siehling, Hr., Nürnberg.

Nassauer Hof: Piepes, Hr., Brüssel. Piepers, Fr., Zwolle. Dugès, Hr. m. Fr., St. Quentin. Andrae, Hr. m. Fr., Mülheim. van Bruggen, Hr., Groningen. Görski, Hr. Dr. med. m. Fam., Finnland. v. Boos, Fr., Arnheim. v. Meyen, Fr., London.

Alter Nonnenhof: Helfenstein, Hr. Fabrikbes., Kirn. Obermüller, Hr. Dr. med., Barmen. Menckhoff, Hr. Gymn.-Lehrer Dr., Minden. Vogt, Hr. Gymn.-Lehrer, Minden. Wolf, Hr. Fabrikbes., Chemnitz. Oesau, Hr. Kfm. m. Tochter, Wilster. Schmöger, Hr. Stud., Leipzig.

Villa Nassau: Brügemann, Hr. Dr., Düsseldorf. Yates, Hr. m. Fr., England. Baxter, Hr. m. Fam., England. Baxter, Fr., England. Boroden, Fr., England.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik: Hirsch, Fr., Wehrheim.

Pfäzter Hof: Wörth, Hr., Wöllstein.

Rhein-Hotel: Thon, Hr. O.-Landesger.-Rath. Prof. Dr. m. Fr. u. Schwester, Jena. von Recum, Hr. Baron, Creuznach. de Rumilly, Hr. Rent., Tours. Rubake, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf. van Tropen, Hr. Rent. m. Fam., Ellst. Maing, Hr., Boston. Burbark, Fr., Boston. Reston, Hr. Kfm., Birmingham. Brown, Hr. Kfm., Birmingham. Cpzoomer, Hr. Prof. Dr. m. Fam. u. Bed., Holland. Cameron, Hr. Capitän, England. Plate, Fr., Hamburg. Andree, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Breischsister, Hr. Rent. m. Fr., Köln. Bauer, Fr., Köln. Mills, Fr. m. Fam., England. Nodder, Hr. m. Fr., England. Nede, Hr. m. Fam., England. Kästner, Hr. Apoth. m. Fam., Köln. Kew, Fr. m. Tochter, England. Sauple, Fr., England. Baldwin, Hr. Rent., New-York. Javitz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Dunn, Hr. Pastor, London. Wunderlich, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Göttingen. van Rossen, Hr. Rent., Haag. Jewson, 2 Hr. Rent., London. Alsmann, Hr. Kfm. m. Fam., Metz. Otto, Hr. Banquier m. Fam., Nürnberg. Williams, Hr. Rent., London. Mewman, Hr. Kfm., London. White, Hr., England. Burns, Hr. Kfm., London.

Rose: Webber, Hr., England. Goldin, Hr., England. Wright-Hatfield, Hr. m. Fr., England. Christolm, Hr. m. Fam., Amerika. Crawshaw, Hr. m. Fam., Süd-Wales.

Weisses Ross: Knod, Fr., Trarbach. Minner, Hr., Erfurt. von Randow, Frau Hptm., Neisse. Zuckschwerdt, Fr. m. Tochter, Höchst. Hariot, Hr., London. Faulhaber, Hr. Prem.-Lieut., Würzburg.

Sonnenberg: Püchel, Fr., Büdingen.

Stern: Schröder, Fr. m. Fam., Düsseldorf. von Schönberg, Hr. Officier, Züllichau. v. Sewerin-Dunin, Frau Gräfin m. Bed., Lemberg. Paravicini, Fr. m. Fam., Basel. Knispel, Hr. Kfm., Köln. Hieronimus, Hr. Kfm., Köln.

Tannus-Hotel: Whitaker, Hr., Hordon. Whitaker, Fr., Hordon. Steward, 2 Fr., Saxlingham. Steward, Hr. m. Bed., Saxlingham. Neupert, Hr. Reg.-Rath, Aurach. Pfeifer, Hr., Heidelberg. Winter, Hr., Cassel. Meyer, Hr. Oberförster, Holzappel. Lieber, Hr., Heringen. Meumann, Hr., München. Devorak, Hr., Prag. Lukin, Hr., Berlin. Mälzer, Fr. m. Tochter, Breslau. Boum, Fr., Blankenburg. Wahler, Fr., Berlin. Doschis, Hr., Ath. van Cutsan, Hr., Brüssel. Langenbacher, Hr. Dr., Petersburg. v. Senden, Hr., Dieren. van Deventer, Hr., Zwolle. Mosim, Hr., Berlin. Sack, Hr., Bamberg. Oudin, Hr., Strassburg. Bredemeyer, Hr., Amsterdam. Duwald, Hr., Amsterdam.

Hotel Trinthammer: Leidener, Hr. Assistent m. Fr., Wetzlar. Temme, Hr. Secretär m. Fr., Gelsenkirchen. Born, Hr. Postmeister, Schlesien. v. Wartenberg, Hr. Prem.-Lieut., Berlin.

Hotel Victoria: Ezechiels, Hr. Rent. m. Fr., Rotterdam. van der Vunier, Hr. Rent., Brüssel. Caboullet, Hr. Rent., Brüssel. Melott, Hr. Rent., Brüssel. Bero, Hr. Rent., Brüssel. Braubach, Hr. Dr. jur. m. Fam. u. Bed., Köln. Knox, Fr. Rent. m. Gesellsch., England. Chainay, Hr. Rent. m. Fr., Belgien. von Waimar, Hr. Dr. m. Fr., Kiel.

Hotel Vogel: Wilhelm, Hr. Kfm., Paris. Etzbach, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim. Dörner, Hr. Kfm., Waldheim. Mützel, Hr. m. Fr., Würzburg. Gonder, Hr. Fabrikbes., Frieberg. Jaentner, Fr. Erzieherin m. Tochter, Platow.

Hotel Weiss: Fuhrmann, Hr. Kfm., Mannheim. Schutheis, Fr. Rent. m. Tochter, Aachen. Mulder, Hr. Kfm., Kyldy.

In Privathäusern: Semdmann, Hr. Secretär m. Fr., Crossen. Langgasse 48. Tivendale, Hr. m. Fr., London. Geisbergstr. 4. Steel, Fr., Sheffield. Geisbergstr. 4.

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.
Mehrere Sorten Eis stets vorräthig. 2583

Hôtel Trinthammer,
3 Mühlgasse 3,

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Caffé, Billard. 2405

Feuilleton.

Die Fussverstümmelung in China.

Von allen volksthümlichen Gebräuchen in China, welche ungeachtet des Umstandes, dass jenes grosse Reich der europäischen Civilisation in der letzten Zeit mehr erschlossen worden und trotz des barbarischen Characters, der ihnen anhaftet, dennoch unverändert beibehalten worden, ist diejenige der Fussverstümmelung bei den Frauen die widerwärtigste. Selbst in den englischen Missionsschulen, die sonst manchen Erfolg bei Lösung ihrer mühseligen und schwierigen Aufgaben aufzuweisen haben, bleiben durchschnittlich von zehn immer noch 6—7 Mädchen dieser Unsitte treu und sind nicht zu bewegen, dieselbe aufzugeben. Ueber die eben so schmerzhaften als der Gesundheit schädliche Procedur sind neuerdings durch englische Aerzte, die sich mit dem Studium dieser seltsamen Geschmacksrichtung beschäftigt haben, Ermittlungen angestellt worden, welche einige nähere Aufschlüsse über die Einzelheiten derselben ertheilen. Darnach beginnt das die Verkleinerung der Füsse herbeiführende Binden der Füsse bei Kindern, nachdem dieselben gehen gelernt und sich bis zu einem gewissen Grade körperlich entwickelt haben. Wohlhabende Eltern lassen ihre Kinder vom sechsten oder siebenten Jahre an, ärmere dagegen erst im zwölften Jahre die Füsse binden. Eltern, die durch Armuth genöthigt waren, ihre Tochter in früheren Jahren zu verdingen, unterwerfen dieselben noch in späteren Jahren dieser Procedur, wenn ihre Verhältnisse sich verbessern und ihnen gestatten, das Mädchen in ihr Haus zurückzuführen. Es geschieht das hauptsächlich aus dem Grande, um sie möglichst gut zu verheirathen. Die Schmerzen, welche das Zusammenbinden eines voll entwickelten, gesunden Fusses den Chinesen verursacht, sind fast unerträglich. Man bedient sich dazu starker weisser,

5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5
Coiffeur - Parfumeur.
Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.
2280 Elegante Einrichtung. **Shampooing.** Aufmerksame Bedienung.

Genuine imported Havana and Manilla Segars
Siegmund Baum, Kirchgasse 24
2305 **The American Segar Store.**

zwei Zoll breiter Bandagen, die besonders zu dem Zwecke angefertigt sind. Während des ersten Jahres haben sie gewöhnlich eine Länge von 2 Yards (1 Yard = 1,37 Elle), später trägt man sie fünf Fuss lang. Das Binden selbst geschieht auf folgende Weise: Das eine Ende der Bandage wird, an der einen Fussseite beginnend, über den Spann gelegt, dann über die Zehenspitzen geführt und so scharf angezogen, dass die Zehen nach unten gekrümmt und auf die Sohle des Fusses heraufgezogen werden; dann wird es über den oberen Theil des Fusses gewunden, um den Haken geschlossen und nun so fest angezogen, dass Zehen und Absatz so viel wie möglich sich nähern. Auf diese Weise bildet der Fuss gleichsam einen krummen Buckel, und es entsteht eine Höhlung unter der gewaltsam gekrümmten Sohle. Mit dem übrig bleibenden Bande wird der Fuss umwickelt und das Ende desselben unter der Sohle fest vernäht. Um einen hübschen Fuss zu erzielen, muss die Bandage so angelegt sein, dass die Entfernung von dem Theile des Fusses, der auf dem Boden ruht, bis zum Spann 1 1/2 Zoll misst. Von dem so zusammengepressten Fuss berührt beim Gehen nur der Ballen der grossen Zehe die Erde. Bei dem ersten Binden des Fusses wird derselbe mit einer starken Quantität pulverisirten Alauns bestreut, um die Bildung von Geschwüren zu verhindern, dann wird die Bandage alle Monat einmal abgenommen; nach dem ersten Monat wird der Fuss längere Zeit in warmem Wasser gebadet und dann die Binde von Neuem sorgfältig umgelegt. Es ist nicht selten, dass der Fuss bei sehr engen Bandagen grosse Stücke Fleisch oder auch einige Zehen verliert. In diesem Falle betrachtet sich die Patientin als reichlich belohnt für alle die Schmerzen, die sie erduldet, und die Aussicht, einen zierlicheren und gefälliger geformten Fuss als manche ihrer Mitschwester zu haben, lässt sie die erlittenen Qualen bald vergessen. Ja, der Wunsch und das Bestreben, einen kleinen Fuss zu zeigen, ist so gross, dass die jungen Mädchen ihre Bandagen verstohlene Weise trotz der grossen Schmerzen, die damit verbunden sind, noch fester anziehen.

Apollinaris

NATÜRLICH
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-PREUSSEN.

JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND; ALS TAFELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Beneke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oerle, München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieden Krankenhaus), Dr. Josef Segen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standhartner, alle in Wien, &c.

Frankreich.

Dr. Bottentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumetz, Dr. Fauvel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amédée Latour, Dr. A. Lulaud, &c.

Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, &c.

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Borlase Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr. G. Tatham, Dr. Hermann Weber, &c.

Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. William A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; &c.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

DIE APOLLINARIS COMPANY, LIMITED.

Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

2414

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade**. — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

2258

2447

The Kid-Gloves Manufactory of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19

retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,
Swedish Gloves, Castor-Gloves,
Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Jedesmal, wenn die Bandage abgenommen ist, wird der Fuss geknetet, um die Gelenke biegsam zu erhalten, dann aber möglichst bald wieder mit einer neuen Bandage versehen, die noch enger anliegen muss als die erste. Im ersten Jahr ist der Schmerz so heftig, dass die unglücklichen Opfer gar nichts anfangen können; wollen sie das Haus verlassen, so müssen sie sich der Sänften bedienen. Im Zimmer bewegen sie sich, indem sie auf zwei leichten Stühlen knien und diese langsam vorschieben. Nachts legen sie sich der Quere nach über das Bett, so dass die Kniekehlen auf den scharfen Kanten des Bettgestelles ruhen und die unteren Gliedmassen schneller absterben. Zwei Jahre lang schmerzen die Füße ununterbrochen, und zwar sind die Schmerzen in den Knöcheln, Gelenken und im Spann am heftigsten. Ausser den örtlichen Schmerzen hat die Patientin noch das Gefühl, als wenn das Fleisch von Nadeln durchbohrt wird. Wenn das Binden streng durchgeführt wird, so ist der Fuss nach zwei Jahren abgestorben und schmerzt nicht mehr; das ganze Bein ist dann wie vertrocknet und besteht nur noch aus Haut und Knochen. Die chinesischen Damen der grossen Welt rühmen sich dann ihrer „goldenen Lilien“ und putzen sie mittelt kleiner, reich gestickter Pantoffeln, die einen halben Zoll in der Weite und drei Zoll in der Länge messen. Manche unter ihnen fassen den Schuh mit blauem Band und schlingen dasselbe um einen bunt bemalten hölzernen Absatz, auf welchem das ganze Gewicht des Körpers bei dem Gehen ruht. Ein sehr eng anliegendes Beinkleid von Seide oder Baumwolle bedeckt reichlich Spann und Absatz, so dass nur die grosse Zehe sichtbar ist.

Ein derartig verstümmelter Fuss kann nie seine natürliche Gestalt wieder erlangen und sieht, wenn er nicht bedeckt ist, so unförmlich aus, dass Frauen und Mädchen es scheuen, denselben selbst vor den nächsten Verwandten zu entblößen.

In den engen Strassen Cantons kann man oft lange Reihen von Frauen

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581 Grösstes
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

BAZAR ORIENTAL

alte Colonnade 1

E. L. Specht & Cie., Hoflieferanten.

Grosses Lager in Gebrauchs- und Fantasie-Gegenständen zu allen Preisen.

2291

Maison de Blanc.

2472

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

Nouveautés de Paris.

Herren-Garderobe.

Reichste Auswahl der höchsten Nouveautés deutschen, englischen und französischen Fabrikats

für **complete Anzüge, Beinkleider, Westen &c.**

Anfertigung nach Maass nach der neuesten Mode und in kürzester Zeit.

Reelle und billige Preise.

2489

Gebrüder Süß am Kranzplatz.

Jacob Zingel Wwe.

Ecke der kleinen & grossen Burgstrasse Nr. 2

Grosses Magazin feiner Leder- & Broncewaaren

Fabrikate in cuiverpoli & Kunstbronce

Casseten, Rahmen & Taschen nach altdeutschen Modellen ausgeführt

— Feine Billet- & Briefpapiere; Photographien —

Parfümerien, Toilette- & Reise-Artikel

2535

Dépôt des ächten Eau de Cologne.

sehen, die, der Möglichkeit des Gehens beraubt, gegenseitig auf einander gestützt, promenieren.

Viele von ihnen sind blind und die Chinesen selbst erklären, dass das Binden der Füße Blindheit verursacht. Aber die Hartnäckigkeit, mit welcher sie an der schmerzhaften und grausamen Operation hängen, obgleich sie die Einwendungen gegen dieselbe als berechtigt anerkennen, ist höchst seltsam.

Den Bemühungen der englischen und amerikanischen Missionäre, die jetzt anfangen, die ersten Erfolge aufzuweisen, ist eine gewisse Besserung dieser Zustände zu danken; nichtsdestoweniger wird es schwer sein, diese verrottete Einrichtung ganz zu beseitigen.

Allerlei.

Paul Lindau hat sein neues Stück umgetauft und es nicht „Verschämte Arbeit“, auch nicht „Ehrliche Arbeit“, sondern einfach „Arbeit“ genannt.

Rache! Am letzten Sonntage kam es auf der Mainzer Messe vor, dass ein wissenschaftlicher Mann in einer Schaubude dasjenige nicht zu sehen bekam, was die Ankündigung versicherte. Von Zorn glühend, verliess er die Bude, pflanzte sich vor derselben auf und warnte mit lauter Stimme wohl eine Stunde lang alle Schaulustigen, die Bude zu betreten, weil Alles eitel Schwindel sei.

Ueberschwemmungen. Linz, 14. August. In ganz Ober-Oesterreich sind fast alle Flüsse und Bäche ausgetreten und überfluthen viele Ortschaften. Aecker, viele Dämme, Eisenbahnbrücken und Durchlässe wurden fortgerissen, so die Eisenbahnbrücke bei Andorf, die Innbrücke bei Schärding, Ried und Obernberg sind überschwemmt. Die Brücke und mehrere Häuser sind bereits eingestürzt. Stark gelitten hat die Haslacher Gegend, Ueberall Postunterbrechung. Der Schaden ist ungeheuer. Der Regen dauert noch immer fort. Der Himmel ist schwarz umwölkt und düster. — Steyr ist ebenfalls bedroht. Die dortige Waffenfabrik sistirte alle Arbeiten. Abends 7 Uhr stieg die Donau noch. Die Wiener Blätter von Sonntag früh sind nicht eingetroffen.

Paris, 12. Aug. Die „Corr. Havas“ berichtet: Vorgestern wurde Herr Turquos, ehemaliger Unterpräfet des 16. Mai und Secrétaire des Barons Haussmann, von letzterem

Hôtel du Nord — Berlin.

U. d. Linden, Nähe des Kaiserl. Palais.

Dieses altrenommierte, durchweg neu eingerichtete Haus erlaubt sich der Unterzeichnete den reisenden Herrschaften ergebenst bei ermäßigten Preisen in Erinnerung zu bringen.

Frd. Schmidt.

Cassel.

Hôtel Prinz Friedrich Wilhelm

Hôtel I. Ranges. 80 Zimmer.

Ecke des Friedrich Wilhelms- und Ständeplatzes.

2 Minuten vom Centralbahnhof entfernt.

In schönster Lage der Stadt, seit Kurzem bedeutend vergrößert und mit Garten verbunden. Dasselbe empfiehlt sich namentlich durch die seit Fertigstellung des Neubaus getroffene Einrichtung, dass die Wohnräume sich nicht höher als 2 Etagen befinden.

Logis von M. 2.— und M. 2.50.

Bei längerem Aufenthalt Pensionspreise.

Licht und Bedienung wird nicht berechnet.

2661

LAC LEMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion;

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

2614

Christ. Jstol

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix
Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. | de chapeaux garnis &c. pour dames.

2145

Novelties for ladies.

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

Eduard Wagner,

2426

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.

unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrikpreisen.

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

Herren en-tout-cas

(Bade- & Touristen-Schirme) in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Deutsche Schirm-Manufactur (F. de Fallois, Hoflieferant) 20 Langgasse 20 und neue Colonnade 26, 27.

2430

beauftragt, in die Cassen der Rente foncière 100,000 Frs. einzuzahlen. Dieses Geld wurde nicht abgegeben und Her Tourquos ist seitdem verschwunden.

Unangenehme Visite. Aus Fiume wird geschrieben: „Unter die Musteranstalten Fiume's zählt eben nicht die Irrenhaus-Abtheilung, die knapp neben dem städtischen Spital sich in Mitte bewohnter Häuser befindet, deren Bewohner bei Tag und bei Nacht durch das Gewinsel und Gebrülle der armen Insassen des Narrenhauses gestört werden und zeitweise halb- oder ganz nackte Figuren an den Gitterfenstern bewundern können. Glücklicherweise beschränkt sich die Zahl der Geisteskranken auf sehr wenige (8 Männer und 14 Weiber), die, sollte man denken, leicht zu überwachen sind. Nichtsdestoweniger kam es binnen weniger Monate zweimal vor, dass ein und dasselbe Individuum seiner Zelle entsprang, einmal über die niedere Mauer in ein nahes Wirthshaus gelangte, in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. über mehrere Hausdächer schlich und durch ein Fenster in die Wohnung des See-Inspectors v. Littrow einbrach. Ein beinahe nacktes Individuum um 1 Uhr nach Mitternacht in Mitte eines Zimmers zu sehen — ist eben keine angenehme Ueberraschung, umsomehr, als sich in der Wohnung nur weibliche Individuen, drei Töchter und zwei Diensthofen, befanden. Glücklicherweise gelang es, den von seiner Anstrengung erschöpften Narren in dem Zimmer, wo er eingebrochen war, abzuschliessen, bis die herbeigerufene Polizei sich seiner bemächtigte und ihn in sein eben nicht sehr sicheres Asyl zurückführte.“

Prinz Jerome Napoleon's Schuhmacher. Prinz Jerome ist stets ein guter Haushalter gewesen und folgende Anekdote dürfte in dieser Beziehung bezeichnend genug sein. Er hatte einmal einen Hofschuhmacher, mit dem er aus irgend welcher Veranlassung unzufrieden wurde, so dass er ihm seine Kundschaft entzog. Der Schuhmacher befiel jedoch die Inschrift auf seinem Schild: „Fournisseur Seiner kaiserlichen Hoheit des Prinzen Napoleon“ bei. Als der Prinz dies erfuhr, schickte er zu ihm und verbot ihm, diesen Titel zu führen; und als der Schuster dennoch nicht gehorchte, liess er ihn verklagen. Der Advocat des Schusters verlangte, dass das Schild unverändert bleiben sollte, denn das Gegentheil würde seinem Clienten einen grossen Schaden verursachen. „Bisher“, sagte er, „blieben die Leute stehen, wenn sie an seinem Laden vorübergingen und diese Inschrift sahen, denn sie sagten sich selbst: „Prinz Napoleon's Schuhmacher — das muss ein tüchtiger Kerl sein und ungeheuer billig arbeiten, wir werden es auch mal mit ihm versuchen!“ Lässt er den Titel weg, so müssen die Vorübergehenden glauben, dass er die Preise erhöht habe und dann gehen sie an seinem Laden vorüber.“

Die Mode auf den Sandwich-Inseln. Die Kleidung der Männer besteht aus einem Quodlibet von allen möglichen europäischen Kleidungsstücken, wie sie eben zu er-

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Chocoladen

von Starker & Pobuda, Königl. Hoflieferanten in Stuttgart
geben nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen oder für die durch zu starke geistige Thätigkeit oder andere Ursachen übermässig angestregten Männer ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Die Chocoladen werden in Form von Tafeln, Pastillen und Pulver bereitet. Ein Verzeichniss der ärztlichen Anerkennungen liegt jedem Paquet bei.

Preis in Tafeln von 1/4 Ko. das 1/2 Ko. M. 2.
" der Pastillen in Paqueten von 1/10 Ko. das Paquet 50 Pf.
" des Pulvers pr. Paquet à 1/2 Ko. M. 2. 50.
" " " " " à 1/4 " " 1. 35.
" " " " " à 1/10 " " 60.

2589

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, A. Schirg, Wth. Simon, gr. Burgstr. 8, H. J. Viehoever.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen anerkannt vorzüglichen mit Reinheits-Garantiemarke versehenen Chocoladen, die in allen besseren Conditoreien und Specereihandlungen vorrätig sind.

Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen &c., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden

Literarisches Institut
2400 Gotha.

Changement de domicile

M. Buechle

Frankfort s. M., Kaiserstr. 25,
recommande son magasin richement assorti en antiquités curiosités, objets d'art ainsi qu'un grandchoix de meuble antique des différents siècles.

2657

Atelier f. künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten.
Sprechstunden 8—12 u. 2—6 Uhr.

2337 O. Nicolai, Mühlgasse 2.

Adelheidstrasse, Bel-Etage,
möblirte Zimmer, auf Wunsch auch mit Küche, zu vermieten. Näheres Exped. d. Blattes.

2234

Ippeistrasse 3 ist die elegant möbl. Bel Etage, best. in: 1 Salon, 1 Speisesalon, 2 gr. Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör sofort zu vermieten.

2665

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark
Wiener Café Restaurant.
Table d'hôte 1 Uhr.
Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Spitzen w. gewaschen und neu garnirt v. Frau Linz
Meicher, Friedrichstr. No. 31.

2601

Zu vermieten.

In der Villa Parkstrasse 16 ist eine Hochparterre-Wohnung von fünf gut möblirten Zimmern von September, und in der Bel-Etage sind vier Zimmer von October, beide mit Küche oder Pension zu vermieten.

Näheres daselbst.

2593

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblirte Zimmer mit Pension.

2594

Ein elegant möblirter Salon und zwei Zimmer sind sogleich zu vermieten.
Rheinstrasse 50.

2671

Villa Henbel, am Curpark,
Hôtel garni, auch Pension. Schöner Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse zw. 17/19, Leberberg 4.

2438

Astronomischer Salon

Wiesbaden, Alexandrastr. 10.

Montag, Mittwoch, Freitag, Ab. 7—9 1/2 Uhr.
Die Bewegung der Gestirne über dem Horizont des mittleren Europa, der hoch-nordischen und der äquatorialen Gegenden.
Die Ringe des Saturn &c.

2670

langen sind; die der Frauen dagegen hat sich ein wenig nationell gehalten. Sie tragen grösstentheils ein langes, tunikartiges Gewand, ähnlich den Morgenblousen unserer Damen. Die Stoffe sind von möglichst bunten Farben, welche man hier ungemein liebt. Die Haare, die durchgängig schwarz und lockig sind, schmückt man entweder mit Blumen oder einer Art von Diadem, das aus bunter Wolle und der reifen goldgelben Frucht der Pandanus verfertigt wird. Das Ganze macht bei den grösstentheils hübschen Gestalten und Gesichtern eine angenehme Wirkung. Man sieht viele Frauen reiten und zwar auf Männersätteln und nach Art der Männer sitzend. Bei dieser Gelegenheit tragen sie jedoch über jenem Blousengewande ein langes Stück Zeug um die Hüften geschlungen, das mit den Füssen in den Steigbügeln festgehalten wird und nach hinten und zu beiden Seiten in zwei langen Streifen herabhängt, was beim schnellen Reiten sehr malerisch aussieht. Dazu kommt noch ein gewöhnlicher Männerhut mit einer schwankenden Straussenfeder. Zuweilen bemerkt man über dem Kleide noch einen kleinen Mantel, Sarapa genannt, d. h. ein vier-eckiges Stück Zeug mit einem Loch zum Durchstecken des Kopfes in der Mitte, gewöhnlich von dunkler Farbe und mit einem grellbunten Besatze.

Ein köstlicher Theaterzettel wird uns aus Semlin übersendet und wir theilen denselben dem Wortlaute nach mit: Arena in Semlin, Heute: „Der Vetter, oder: Alle verstecken sich.“ Original-Lustspiel von R. Benedix. Personen &c. „Hochverehrtes Publikum! Als Beweis der Trefflichkeit dieses Lustspiels diene Folgendes: Vergangenen Winter wurde in Pressburg das Lustspiel „Der Vetter“ gegeben. Da lebte denn allort ein ungeheurer Melancholiker, der vor Verzweiflung an demselben Abende nicht wusste, was er anfangen sollte, und wie er dann auf der Promenade auf und nieder rannte, strömten die Leute massenweise in's Theater, um das ausgezeichnete Lustspiel „Der Vetter“, das in allen Zeitungen angepriesen gelobt war, mit anzusehen. Unser Melancholiker wäre gern in's Theater gegangen, allein nicht gut aufgelegt, wie er war, dachte er: „Der Vetter, der Vetter, hm, was kann das Gescheites sein.“ Es schlägt 7 Uhr, am Platze war Todtenstille, denn Alles, was lebte, war im Theater. Hm, dachte unser Held, allein wirst du doch nicht ausbleiben, und mit genauer Noth konnte er noch ein Plätzchen vor der Eingangsthüre erringen, so dass ihm das halbe Stück verloren ging; aber das machte nichts, er hatte in der anderen Hälfte so gelacht, dass er von der Stunde an von aller Melancholie geheilt war, denn sobald er anfang Hypochonder zu werden, erinnerte er sich schnell an den „Vetter“ und musste jedes Mal herzlich lachen, und das soll bis heutzutage mit dem Manne noch immer so sein. Es macht daher seine Einladung — Hugo Preuss, Director.“

Die „Recrutirungszeit“ ist für junge Leute die beste, weil da die meisten zu einer Stellung“ kommen.